

### Eine Taufe unter den Fulahs.

---

Eine ziemlich große Strecke am Senegal hinauf, an der Westküste Afrikas, lag ein freundliches Dorf der Fulahs, eines intelligenten, mächtigen Negerstammes, der sich zum größten Theil zur mohammedanischen Religion bekennt. Viele der Stämme haben freilich noch einen Theil ihrer alten heidnischen Gebräuche beibehalten und dabei den Islam in wunderlicher Weise mit dem Fetischdienst vermischt, aber schon ihre ganze Regierungsweise ist mohammedanisch, wie denn auch ihr Oberhaupt „Beherrscher der Gläubigen“ genannt wird.

Allerdings hatten christliche Missionäre auch in diesem Lande versucht, die Bewohner von ihrer Irrlehre zu bekehren, aber doch nur mit sehr geringem Erfolg, denn in den Hauptstädten war der Islam zu mächtig und im Innern das Volk zu gleichgültig, um einen günstigen und entscheidenden Erfolg zu erzielen. Außerdem ist es eine eigenthümliche Thatsache, daß jeder Glaube auch ein bestimmtes Klima verlangt, in dem er nur allein gedeihen und wachsen kann, und wie die Erfahrung gelehrt, scheint